



Jethro Tull gibt Jubiläumskonzert in Hameln

Ian Anderson im Interview

Hameln, 3. Juni 2009. Der Frontmann von Jethro Tull, der „Rattenfänger der Rockmusik“ Ian Anderson verrät im Interview, warum er sich manchmal schämt, als Rattenfänger bezeichnet zu werden und warum er Hameln im Jubiläumsjahr unterstützt. Das vollständige Interview als pdf.-Dokument in deutscher Übersetzung:

Frage 1:

Mr. Anderson, können Sie sich erinnern, wann Sie das erste Mal etwas über den Rattenfänger von Hameln gehört haben?

Ian Anderson:

Nun, es ist ein altes Märchen, ein Stück Volksgut, das alle Menschen überall in der Welt und vor allem hier in England von Kindheit an kennen. Die Geschichte hat ihre dunkle Seite, aber ich denke, die Bezeichnung „Rattenfänger“ wird für gewöhnlich auf positive Weise genutzt im Zusammenhang mit der charismatischen Fähigkeit eine Gefolgschaft anzuziehen – es ist also ein Begriff. Ich nehme an, wir halten an diesem Begriff fest und vermeiden die schlechten Seiten über die Ratten und Kinder, wo immer wir können.... (lacht leise)

Frage 2:

In Hameln werden Sie als „Rattenfänger der Rockmusik“ bezeichnet. Was halten Sie von diesem Titel?

Ian Anderson:

Nun, dies ist ein Titel der mich schon viele, viele Jahre begleitet und wie ich schon eingangs gesagt hatte: Es ist jemand, der mithilfe einer Flöte oder Pfeife es versteht, eine Gefolgschaft anzuziehen. Der Titel hat einen passenden, folkloristischen Unterton, den Journalisten in Bezug auf mich und meine Musik über die Jahre immer wieder genutzt haben. Ich selbst bin darüber etwas beschämt, denn mein Blick liegt dabei immer auf der bunten Bekleidung, die die Figur in der Original-Geschichte trägt. Meine eigene Kleidung tendiert dazu, etwas schlampig zu sein - etwas schlampig und supermarktlässig. Ich bin nicht wirklich der bunte Rattenfänger aus der Hamelner Legende. Aber, wissen Sie, vielleicht kann ja jemand mein Kostüm etwas aufmotzen und etwas Farbe in meine Garderobe bringen, wer weiß, vielleicht komme ich ja dann noch näher an das Original heran.

Frage 3:

Sie sind der Schirmherr des weltgrößten Kinderauszugs unter dem Motto „Lasst Euch entführen“. Wie werden Sie „Interhelp“ und den Rattenfänger bei ihrem Vorhaben, bedürftigen Kindern zu helfen, unterstützen und an welcher Art von Wohltätigkeitsveranstaltungen haben Sie bislang schon teilgenommen?

Ian Anderson:

Ich bin der Schirmherr des weltgrößten Kinderauszugs zum Ith. Es berührt mich und ich fühle mich sehr geehrt, dass man mich um meine Unterstützung gebeten hat, selbst, wenn es nur darum geht, die Menschen für einen sehr guten Zweck auf den Weg zu schicken.

Interhelp leistet sehr viel, um Kindern in weit entfernten Teilen der Welt zu helfen, und manchmal auch in nicht ganz so weit entfernten Gebieten. Ich denke, wir müssen, obwohl wir z. B. Menschen im weit entfernten Indien helfen, auch im Blick behalten, dass wir eventuell eines Tages unseren Nachbarn in den europäischen Staaten helfen müssen. Ich glaube, dass es in der Zukunft zunehmend Naturkatastrophen geben wird, manche davon in unserer Nähe. Also ist es gut, wenn wir lernen, Mitleid zu haben und zu spenden, denn vielleicht sind irgendwann einmal wir diejenigen, die Hilfe benötigen.

Frage 4:

Zum Schluss möchten wir Ihnen einen erfolgreichen und gesunden Start Ihrer Tour wünschen. Möchten Sie noch etwas Persönliches an unsere Hörer richten?

Ian Anderson:

Ok, hallo, hier ist Ian Anderson von Jethro Tull. Vergesst nicht zu unserem Konzert am 26. Juni in Hameln zu kommen. Wir freuen uns, Euch dort zu sehen und nicht nur die Rattenfänger-Sage, sondern auch Jethro Tulls Geschichte zu feiern. Bis bald!

Die mp3-Datei im Originalton in Englisch zum kostenlosen Download gibt es auf www.725-Jahre-Rattenfaenger.de

Pressekontakt:

Konstanze Brett

Hameln Marketing und Tourismus GmbH
Kommunikation/PM Rattenfängerjubiläum

Deisterallee 1
31785 Hameln
Tel.: +49 [0]5151.9578-17
Fax: +49 [0]5151.9578-41
E-Mail: konstanze.brett@hameln-tourismus.de

<http://www.hameln.de>
<http://www.725-Jahre-Rattenfaenger.de>